

Zeitschrift: Programm / Technikum des Kantons Zürich in Winterthur
Herausgeber: Technikum des Kantons Zürich in Winterthur
Band: 13 (1886-1887)

Rubrik: Gewerbliche Fortbildungsschule Winterthur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Von Herrn **Joh. Gruber**, Baumeister, in
Chur 5 Steinmeter aus Graubündner Steinbrüchen.
- Von Herrn Nationalrat **L. Forrer** in
Winterthur Photographien des Verwaltungsgebäudes des schweiz. Lloyd
in Winterthur.
- Von Herrn **L. Genoud** in Onnens-Fri-
bourg Le Château de la Sarra. Lausanne, 1886. 1 Heft.
Die Schlösser, Burgen und Klöster der romanischen Schweiz.
1 Heft.
- Von Herrn **E. Studer** in Winterthur . A. Waldner: „Schweizerische Bauzeitung“, VII. und VIII.
Band, 1886.

Winterthur, den 24. März 1887.

Der Berichterstatter:

E. Studer, Direktor.

Gewerbliche Fortbildungsschule Winterthur.

Die Gewerbliche Fortbildungsschule bietet Lehrlingen und Arbeitern verschiedener Richtung, welche während der Wochentage ihrem Berufe nachgehen, an Sonntagsvormittagen und in den Abendstunden der Werkstage Gelegenheit, sich eine entsprechende theoretisch-fachliche Ausbildung anzueignen. — Der Unterricht ist in erster Linie ein Zeichnen-, resp. Modellir-Unterricht, in welchem die nötigste manuelle Fertigkeit erworben und das Verständnis für die zeichnerische oder bildnerische Darstellung von Objekten des speziellen Berufes gebildet wird. In zweiter Linie soll die Aneignung von Kenntnissen, welche dem jungen Handwerker und Gewerbetreibenden förderlich sind, vermittelt werden.

Das Technikum, welches nach § 5 des Gesetzes betr. das Technikum die Verpflichtung hat, für bessere theoretische Ausbildung der Arbeiter verschiedener Gewerbszweige besorgt zu sein, stellt der Gewerblichen Fortbildungsschule im Technikumsgebäude die nötigen Lokalitäten inklusive Heizung und Beleuchtung zur Verfügung. Mit der Beaufsichtigung der Schule ist eine besondere Kommission betraut, in welcher die Aufsichtskommission des Technikums, die Primarschulpflege Winterthur, die Gewerbemuseumskommission Winterthur und der Handwerks- und Gewerbeverein Winterthur vertreten sind. Die unmittelbare Leitung der Schule ist pro 1886/87 an Fr. Trautvetter, Lehrer am Technikum, übertragen.

Kommission der gewerblichen Fortbildungsschule.

Herr **A. Locher**, Redaktor, Präsident, gewählt von der Primarschulpflege Winterthur.

„ **E. Studer**, Direktor des Technikums, Vizepräsident,

„ **Hrch. Langsdorf**, Direktor der Unfallversicherungsgesellschaft
Winterthur,

„ **Fr. Krebs**, Gymnasiallehrer,

gewählt
von der Aufsichtskommission
des Technikums.

Herr **J. Randegger-Koller**, gewählt von der Gewerbemuseumskommission Winterthur.

„ **G. Studer-Neuweiler**, gewählt vom Handwerks- und Gewerbeverein Winterthur.

Aktuar und Quästor ist der Vorstand: **Trautvetter**.

Ueber Unterrichtsfächer, Lehrer und Frequenz der gewerblichen Fortbildungsschule im Berichtsjahr gibt die folgende Zusammenstellung Aufschluss.

A. Sommersemester 1886.

Fächer	Lehrer	Teilnehmer		
		Wöchentl.	am	
			Stunden- zahl	Anfang d. Kurses
Sonntagskurse: Freihandzeichnen	Herr H. Bühler , Sek.-Lehrer .	2 $\frac{1}{2}$	21	22
Linearzeichnen	„ J. J. Reifer , Masch.-Ing. .	2 $\frac{1}{2}$	19	16
Mechanisch-technisches Zeichnen „	J. Lichti , Masch.-Ing. .	2 $\frac{1}{2}$	41	35
Bautechnisches Zeichnen . . „	K. Gilg-Steiner	2 $\frac{1}{2}$	18	16
Modelliren	H. Jullien , Lehrer am Technikum	3	2	2
Kurs in: Flächen- u. Körperberechnungen „	„ J. J. Reifer	1 $\frac{1}{2}$	20	13
Vaterlandskunde	„ H. Ernst , Sek.-Lehrer			
(Vom 21. Juni bis 17. September)		3 $\frac{1}{2}$	15	9
			18	136
				113
			(112 Einzelschüler)	

B. Wintersemester 1886/87.

Fächer	Lehrer	Teilnehmer		
		Wöchentl.	am	
			Stunden- zahl	Anfang d. Kurses
Sonntagskurse: Freihandzeichnen	Herr H. Bühler , Sek.-Lehrer .	2 $\frac{1}{2}$	39	30
Mechanisch-technisches Zeichnen				
für Anfänger	„ J. J. Reifer , Masch.-Ing. .	2 $\frac{1}{2}$	27	24
„ Vorgerücktere	„ J. Lichti , Masch.-Ing. .	2 $\frac{1}{2}$	47	30
Bautechnisches Zeichnen	K. Gilg-Steiner	2 $\frac{1}{2}$	27	24
Modelliren	A. Bösch , Bildhauer . . .	3	15	7
Abendkurse: Modelliren	„ „ „ . . .	3	15	8
Deutsche Sprache	J. Steiner , Primarlehrer	1 $\frac{1}{2}$	21	15
Gewerbliches Rechnen	K. Fisler , Primarlehrer .	1 $\frac{1}{2}$	36	22
Gewerbliche Buchführung	„ „ „ . . .	1 $\frac{1}{2}$	31	24
Elemente der Mechanik	J. J. Reifer , Masch.-Ing.	1 $\frac{1}{2}$	30	21
			22	288
				205
			(168 Einzelschüler)	

Es werden den Schülern auf Verlangen Zeugnisse ausgestellt, welche sich über Fleiss, Leistungen, Betragen und die Regelmässigkeit des Schulbesuches aussprechen. Die gewerbliche Fortbildungsschule stellt die Schülerarbeiten im Frühjahr mit denen des Technikums aus.

Die Einnahmen der Schule bestehen aus Beiträgen des Bundes (450 Fr. pro 1886), des Kantons Zürich, der Primarschule Winterthur, des Gewerbemuseums Winterthur und des Handwerks- und Gewerbevereins Winterthur, aus Schulgeldern und Geschenken.